

Antrag Nr. 22-F-22-0026

CDU, FDP

Betreff:

Verkehrschaos G7
- Antrag der Fraktionen CDU und FDP vom 23.11.2022 -

Antragstext:

Anlässlich des G7-Innenministertreffens kam es auf Wiesbadens Straßen zu einem erheblichen Verkehrschaos. Betroffen waren neben allen Verkehrsteilnehmern insbesondere auch die Nutzerinnen und Nutzer der ESWE-Busse. Der Fahrplan konnte an diesen Tagen nicht ansatzweise eingehalten werden. Die weiteren Behinderungen aufgrund der verfehlten Verkehrspolitik verschärfen die Situation zudem massiv.

Seitens ESWE Verkehr wurde beklagt, dass man sie nicht im Vorfeld eingebunden hätte. Von der Polizei hingegen wurde verlautbart, dass man mit allen Verantwortlichen der Stadt im Austausch gestanden habe.

Der Ausschuss für Mobilität wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. wann, von wem und in welcher Form die Landeshauptstadt Wiesbaden über die Abläufe und die Auswirkungen des G7-Treffens informiert und wer an dem Austausch beteiligt wurde?
2. warum ESWE Verkehr in die Abläufe und Auswirkungen des G7-Treffens nicht hinreichend eingebunden wurde?
3. warum kein Konzept für diese Ausnahmesituation erstellt wurde, um ein Erliegen des Verkehrs zu verhindern?
4. ob im Rahmen des „Best Practice Beispiel“ mit anderen Großstädten, die hinreichende verkehrsplanerische Erfahrungen mit solchen Gipfeltreffen haben, im Vorfeld ein Austausch stattgefunden hat?
5. ob seitens des Verkehrsdezernates eine Task-Force eingerichtet wurde, um kurzfristig auf plötzliche Situationsänderungen reagieren zu können?
6. welche Maßnahmen beabsichtigt sind, damit sich ein solches Verkehrschaos bei zukünftigen derartigen Veranstaltungen nicht wiederholt?

Wiesbaden, 23.11.2022

Marc Dahlen
Mobilitätspolitischer Sprecher
(CDU-Fraktion)

Daniel Velte
Fraktionsreferent
(CDU-Fraktion)

Antrag Nr. 22-F-22-0026
CDU, FDP

Alexander Winkelmann
Mobilitätspolitischer Sprecher
(FDP-Fraktion)

Jeanette-Christine Wild
Fraktionsgeschäftsführerin
(FDP-Fraktion)